

Zweite Satzung zur Änderung der fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Deutsch-Russischen Masterstudiengang Verwaltungswissenschaft an der Universität Potsdam

Vom 18. März 2015

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 sowie 72 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl.II/10, [Nr. 33]), und mit Art. 14 Abs. 1 Nr. 2 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Zweiten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 21. Mai 2014 (AmBek. UP Nr. 9/2014 S. 449) am 18. März 2015 folgende Änderungssatzung beschlossen:¹

Artikel 1

Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Deutsch-Russischen Masterstudiengang an der Universität Potsdam vom 24. November 2010 (AmBek. UP Nr. 15/2011 S. 420), zuletzt geändert durch die Satzung vom 23. Mai 2012 (AmBek. UP Nr. 15/2012 S. 426), wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 2 werden folgende Aspekte ergänzt:
„Durch die erworbenen Fähigkeiten werden die Absolventinnen und Absolventen des Deutsch-Russischen Masterstudiums Verwaltungswissenschaft befähigt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse für eigenständige wissenschaftliche Arbeiten sowie in der Berufspraxis anzuwenden. Das Masterstudium qualifiziert sowohl für Tätigkeiten auf den verschiedenen Ebenen der Staats- und Selbstverwaltung, in nationalstaatlichen und internationalen Organisationen sowie in Nichtregierungsorganisationen, als auch für die politik- und verwaltungswissenschaftliche Forschung und Lehre.“

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2015 in Kraft.

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 8. Juni 2015.